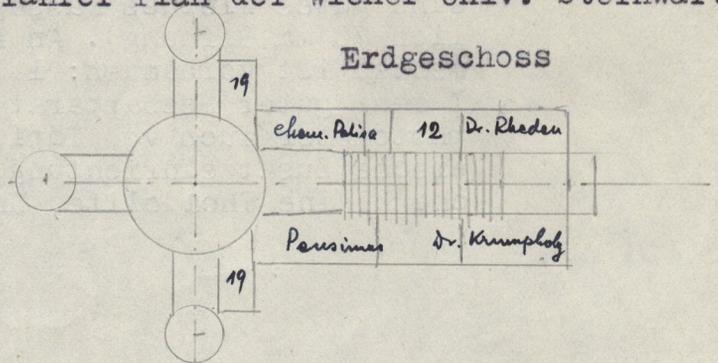
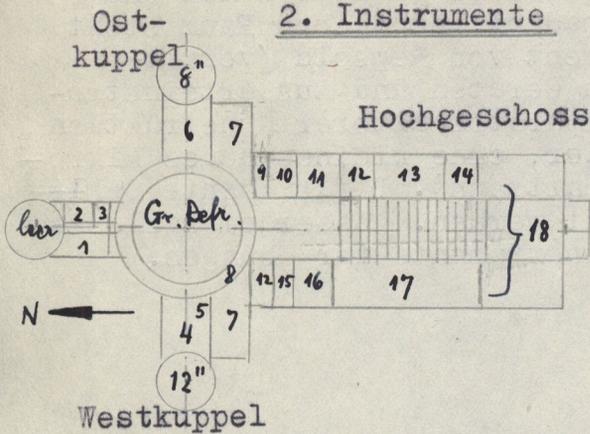


2. Instrumente

Ungefährer Plan der Wiener Univ.-Sternwarte



- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Hörsaal für ca. 40 Pers. | 11. Arbeitsraum Dr. Krumph. |
| 2. Abstellraum f. Instrum. | 12. Arbeitszimmer |
| 3. Dunkelkammer | 13. Messraum (Stereokomp.) |
| 4. Westl. Meridiansaal | 14. Kanzlei |
| 5. Standort Passageinstr. | 15. Studentenbibliothek |
| 6. Östl. Meridiansaal (leer) | 16. Kanzlei Pensimus |
| 7. Grosse Balkons für Übung. | 17. Bibliothek |
| 8. Rundsall mit alter Bibl. | 18. Wohnung des Direktors |
| 9. Uhrenzimmer | 19. Schuppen (geeignet als Gara-
gen !) |
| 10. Zeitzeichenraum | |

Ausserdem ist an Gebäuden vorhanden: Photographische Refraktor mit Atelier und guter Dunkelkammer (Rheden's Reich). Coudé mit kleiner Dunkelkammer und kleinem Arbeitsraum.

Kurze Notizen über die Instrumente: Grosser Refraktor, Optik ~~sch~~er gut, Mechanik schlecht. Stundenachse durch Missbrauch früherer Benutzer nicht mehr in einwandfreiem Zustand. Klemmung versagt in vielen Stellen. Neu: Hebebühne, Irisblende für Planetenbeobachtungen, kleineres Okularzubehör, Photometer et. Elektr. Kuppelbewegung und Spaltöffnung. Mitführung seinerzeit wegen Stundenachse teilweise sehr schlecht. Meist benutzt zur ¹⁾ Zwölfzöller in der Westkuppel. Ein gutes Instrument, optisch und instrumentell. Freude damit zu arbeiten. Ideal für Planeten Doppelsterne, Anschlussbeobachtungen. Achzöller in der Ostkuppel: Unmögliche Montierung durch die Wiener Firma Starke und Kammerer. Optik befriedigend. Benutzt für Photometrie der Hoetschek'schen Anschlusssterne seiner Nebelschätzungen. Visuelle Photometrie bis 12 m. Primitive Mitführung. Nordkuppel leer. Photographische Refraktor gut, siehe Veröffentlichungen Bernheimer, Anwendung des Tiekhoff-Tammschen Verfahrens. Gutes Uhrwerk, eigenes Fabrikat, beziehungsweise Umarbeit von Rheden, Coudé, s. Literatur und frühere Angaben. Meridiankreis im west-

1) Photometrie sehr schwacher Objekte, Novae, Nebel etc.

Plan der Universitäts-Sternwarte 1941:

2. Instrumente

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Hörsaal für ca. 40. Personen | 11. Arbeitsraum Dr. Krumpholz |
| 2. Abstellraum für Instrumente | 12. Arbeitszimmer |
| 3. Dunkelkammer | 13. Messraum (Stereokomparator) |
| 4. Westlicher Meridiansaal | 14. Kanzlei |
| 5. Standort Passageinstrument | 15. Studentenbibliothek |
| 6. Östlicher Meridiansaal | 16. Kanzlei Pensimus |
| 7. Grosse Balkons für Übungen | 17. Bibliothek |
| 8. Rundsaal mit alter Bibliothek | 18. Wohnung des Direktors |
| 9. Uhrenzimmer | 19. Schuppen (geeignet als Garage!) |
| 10. Zeitzeichenraum | |

Ausserdem ist an Gebäuden vorhanden: Photographischer Refraktor mit Atelier und guter Dunkelkammer (Rhedens¹ Reich).

Coudé mit kleiner Dunkelkammer und kleinem Arbeitsraum.

Kurze Notizen über die Instrumente: Grosser Refraktor, Optik gut, Mechanik schlecht. Stundenachse durch Missbrauch früherer Benutzer nicht mehr einwandfreien Zustand. Klemmung versagt in vielen Stellen. Neu: Hebebühne, Irisblende für Planetenbeobachtungen, kleineres Okularzubehör, Photometer etc. Elektrische Kuppelbewegung und Spaltöffnung. Mitführung seinerzeit wegen Stundenachse teilweise sehr schlecht. Meist benutzt nur Zwölfzöller in der Westkuppel. Ein gutes Instrument, optisch und instrumentell. Freude damit zu arbeiten. Ideal für Planeten, Doppelsterne, Anschlussbeobachtungen. Achtzöller in der Ostkuppel: Unmögliche Montierung durch die Wiener Firma Starke und Kammerer². Optik befriedigend. Benutzt für Photometrie der Holetschekschen³ Anschlusssterne seiner Nebelschätzungen, Visuelle Photometrie bis 12 m, primitive Mitführung. Nordkuppel leer. Photographischer Refraktor gut, siehe Veröffentlichungen Bernheimer⁴, Anwendung des Tiekhoff-Tamschen Verfahrens. Gutes Uhrwerk, eigenes

¹ Joseph Rheden (* 5. April 1873 in Amlach, Osttirol; † 6. August 1946 in Lienz), österreichischer Astronom.

² Starke & Kammerer ist ein 1866 gegründetes historisches Unternehmen, das aus der 1818 gegründeten mechanischen Werkstätte des Wiener k.k. polytechnischen Instituts, der späteren Technischen Universität Wien, hervorging.

³ Johann Holetschek (* 29. August 1846 in Thuma, Niederösterreich; † 10. November 1923 in Wien), österreichischer Astronom.

⁴ Walter Ernst Bernheimer (1892–1937), österreichischer Astronom

Fabrikat, beziehungsweise Umarbeit von Rheden. Coudé⁵, siehe Literatur und frühere Angaben. Meridiankreis im westlichen

⁵ Gemeint ist das Coudé- Gebäude, welches von Baron Rothschild der Sternwarte in wien gespendet wurde, mit dazugehörigem Coudé-Fernrohr.

lichen Meridiansaal ist seit Jahrzehnten nicht benutzt und durch fremden Eingriff auch beschädigt. Im selben Raum steht eine gutes kleines Passageinstrument von Repsold (vermutlich 70 mm Öffnung). An kleineren Geräten und Auswerteinstrumenten ist vorhanden: 1 Stereokomparator älterer Konstruktion 1 sehr guter Messapparat von Töpfer, eine kleines neues Mikrophotometer auch von Töpfer (nach Hartmann). Dafür könnte Oehler'sche Zusatzeinrichtung beschafft werden. Ausserdem zahlreiche kleine Theodolite, Universalinstrumente für Übungen.

lichen Meridiansaal ist seit Jahrzehnten nicht benutzt und durch fremde Eingriffe auch beschädigt. Im selben Raum steht ein gutes kleines Passageinstrument¹ von Repsold² (vermutlich 70 mm Öffnung). An kleineren Geräten und Auswerteinstrumenten ist vorhanden: 1 Stereokomparator³ älterer Konstruktion, 1 sehr guter Messapparat von Töpfer⁴, ein kleines neues Mikrophotometer⁵ auch von Töpfer (nach Hartmann). Dafür könnte Oehlersche Zusatzeinrichtung beschafft werden. Ausserdem zahlreiche kleine Theodolite, Universalinstrumente für Übungen.

¹ Ein Passageinstrument ist ein Messinstrument der Astrogeodäsie und Astrometrie, das mit seiner horizontalen Achse beliebige Vertikalkreise definiert. Es dient dazu, an einem vertikalen Fadennetz die Zeitpunkte von Sterndurchgängen zu beobachten und ist infolge seiner – gegenüber dem Meridiankreis sehr kompakten – Bauweise in beschränkter Weise transportabel.

² Johann Adolf Repsold (* 3. Februar 1838 in Hamburg; † 1. September 1919 ebenda), Konstrukteur optischer Instrumente in Hamburg.

³ Der Stereokomparator ist ein Messapparat zur Bestimmung von Bildkoordinaten auf fotografischen Platten oder Filmen. Er wird in der Astronomie und Photogrammetrie eingesetzt.

⁴ Das Unternehmen Otto Toepfer & Sohn war im Deutschen Kaiserreich ein renommiertes Unternehmen der Feinmechanik und Optik mit Sitz in Potsdam. 1919 wurde es von dem Unternehmen Carl Bamberg übernommen und ging in den Askania-Werken auf.

⁵ Laboratoriumsmethoden und -geräte, Gerät zur Ermittlung photometrischer Grössen wie Extinktion, Schichtdicken und Konzentrationen in mikroskopischen Präparaten.